

## DER VERANSTALTUNGSORT

Kavalierhäuser Schloss Königs Wusterhausen  
Schlossplatz 1  
15711 Königs Wusterhausen

## ANFAHRT

- Mit dem Regionalexpress RE2 (Richtung Cottbus)  
Fahrzeit: Berlin Alexanderplatz – Königs Wusterhausen in 26 Minuten
- S-Bahn S46 bis Königs Wusterhausen im 20 min Takt
- Vom Bahnhof Königs Wusterhausen 5 Min Fußweg
- Mit dem PKW über die A 100 zum Schönefelder Kreuz  
(Abfahrt Königs Wusterhausen) in 30 Min ab Berlin Mitte



Karten: openstreetmap.de (geändert)

## ANMELDUNG UND KONTAKT

Bitte melden Sie sich bis zum 14. Juni 2017 beim VDI Zentrum Ressourceneffizienz bei Karin Reibetanz an:

Telefon 030/27595060  
E-Mail [Reibetanz@vdi.de](mailto:Reibetanz@vdi.de)

Für weitere Informationen oder Rückfragen wenden Sie sich bitte an

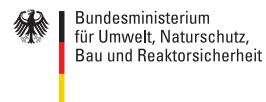
Kerstin Drechsler  
Beauftragte für Innovation und Technologie

Handwerkskammer Cottbus  
Altmarkt 17  
03046 Cottbus  
Telefon 0355 7835-154  
Telefax 0355 7835-284  
E-Mail [drechsler@hwk-cottbus.de](mailto:drechsler@hwk-cottbus.de)  
[www.hwk-cottbus.de](http://www.hwk-cottbus.de)

Das Netzwerk Ressourceneffizienz wird von der VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH koordiniert. Das Netzwerk Ressourceneffizienz wird aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit finanziert.

VDI  
Zentrum  
Ressourceneffizienz

Im Auftrag des:



RESSOURCENEFFIZIENZ VOR ORT  
KOSTEN SPAREN DURCH  
STEIGERUNG DER MATERIAL-  
UND ENERGIEEFFIZIENZ BEIM  
ZERSPANEN



21. JUNI 2017  
KÖNIGS WUSTERHAUSEN



## DIE VERANSTALTUNG

Drehen, Fräsen, Bohren, Sägen und Schleifen... all diese Verfahren fallen unter den Oberbegriff „Zerspanen“. Dabei werden mit Hilfe der Schneiden eines Werkzeuges Werkstoffschichten in Form von Spänen zur Änderung der Werkstückform abgetrennt. Vor allem in metallverarbeitenden Handwerksunternehmen, bei Feinmechanikern und Zulieferern von Automobil- und Schienenfahrtechnik sowie in den Industriezweigen Luft- und Raumfahrttechnik, Biomedizintechnik, Geräte- und Antriebstechnik spielt Zerspanen eine bedeutende Rolle.

Etwa zwei Drittel aller produzierten Werkzeugmaschinen sind spanende Maschinen. Der Kostenanteil von Bauteilen aus dem Maschinenbau oder der Fahrzeugindustrie liegt für die spanende Bearbeitung zwischen 40 % und 70 %. Der Rest teilt sich auf das Schmieden und die Materialkosten auf.

Das Zerspanen ist einerseits ein sehr genaues und auch flexibles, andererseits ein sehr energie- und materialintensives Verfahren. Bei der spanenden Fertigung wird etwa die Hälfte des Materials in Form von Spänen entfernt und ungefähr das Doppelte an Energie zur Herstellung eines Werkstücks im Vergleich zum Gießen oder Schmieden benötigt.

Hier setzt die Herausforderung Ressourceneffizienz ein. Es sollen bei gleicher Produktqualität die Herstellungsverfahren optimiert werden, um Material, Energie und Wasser zu sparen.

Die größten Einflussfaktoren sind: Verschleiß, Standzeiten, Werkzeugmaterialien, Kühlschmierstoffe.

Die Veranstaltung soll die vielen Aspekte des Zerspanens beleuchten und Impulse für Einsparpotentiale setzen bzw. Erfahrungen aus der Praxis diskutieren.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

## PROGRAMM

15:00	<b>Anmeldung und Begrüßungskaffee</b>
16:00	<b>Begrüßung</b> Kerstin Drechsler, Beauftragte für Innovation und Technologie, Handwerkskammer Cottbus
16:15	<b>Maßnahmen und Methoden zur Ressourceneffizienz beim Zerspanen</b> Kai Surdyk, VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH
16:45	<b>Projektbericht aus Hessen: Ressourceneffizienz in der Produktion – Zerspanungsprozesse</b> Dr. Felix Kaup, Hessen Trade & Invest GmbH
17:00	<b>Frästechnologien und Kombination von Produktionsverfahren</b> Michael Boche, Vetschauer Industrie Service GmbH
17:30	<b>Angebote für Brandenburger Unternehmen</b> Silke Bigalke, Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH
17:45	<b>Diskussion</b>
18:00	<b>Ausklang und Gespräche mit Buffet</b>
19:00	<b>Ende der Veranstaltung</b>

## ÜBER DAS NETZWERK

Das Netzwerk Ressourceneffizienz ist ein offenes Dialogforum für alle, die sich für Ressourceneffizienz interessieren. Hier arbeiten Akteure aus Industrie, Dienstleistung, Wissenschaft und Politik zusammen, um das Thema Ressourceneffizienz in der Öffentlichkeit weiter zu verbreiten. Vor allem kleine und mittlere Unternehmen sollen dazu motiviert werden, durch einen effizienten Materialeinsatz ihre Kosten zu senken, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu festigen und damit die natürlichen Ressourcen zu schonen.

Größtes Forum des Netzwerks sind seine halbjährlichen Netzwerk-Konferenzen in Berlin. Auf regionaler Ebene arbeitet das Netzwerk eng mit Partnern vor Ort zusammen und veranstaltet Regionalveranstaltungen, die sich direkt an Unternehmensvertreter richten.

[www.netzwerk-ressourceneffizienz.de](http://www.netzwerk-ressourceneffizienz.de)

## ÜBER DIE HWK COTTBUS

Die Handwerkskammer Cottbus ist eine moderne, zukunfts- und dienstleistungsorientierte Interessenvertretung für die über 10.000 Handwerksunternehmen in Südbrandenburg. Mit den Beauftragten für Innovation und Technologie (BIT) bietet die Handwerkskammer Cottbus ihren Mitgliedsunternehmen ein kostenfreies Angebot zur Unterstützung von Innovations- sowie Technologietransferthemen. Durch das Beratungsangebot der BIT sollen Handwerksunternehmen in die Lage versetzt werden:

- eine systematische Informationsbeschaffung zu organisieren
- Innovationsideen gezielt zu generieren
- Erfolgspotenziale strategisch zu erschließen
- Prozesswissen zu berücksichtigen
- Innovationsprojekte zu steuern

Die Arbeit der BIT wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) finanziell unterstützt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages